



Prison Fellowship Schweiz

Paul Erni, Postfach 264, 4702 Oensingen
Telefon 0041 76 319 96 20
pfs.mittelland@livenet.ch

Oensingen, im August 2023

Liebe Freunde der Gefängnisarbeit

Es gibt Dinge, die wünschten wir uns lieber anders. Trotzdem scheint sich nichts zu ändern. Dann ergeben sich in anderen Themen plötzlich Veränderungen, die uns an unsere Grenzen bringen. Ich habe schon im letzten Rundbrief etwas geschrieben, was ich gerne wiederholen möchte: ‚Wir sind in Gottes Hand!‘ Und zwar in jeder Situation! Diese Gewissheit gilt im Stillstand und in Turbulenzen.

Begleitungen

Manchmal wird man überrascht. Ein Mann, den ich begleite, hat mich angefragt, ob ich mit ihm ein Wochenende nach Mannheim fahre, damit er nach vielen Jahren seine Mutter besuchen kann. Seine Mutter ist gesundheitlich angeschlagen und niemand weiss, wieviel Zeit für ein solches Treffen noch bleibt. Für ihn ist der Besuch nicht einfach, er wollte lange nicht, hat aber in der Institution plötzlich gesagt, wenn ich mitfahre, würde er zur Mutter gehen. Nachdem dann alle involvierten Parteien der Reise zugestimmt hatten, konnten wir sie auf 28. bis 30. Oktober 2023 terminieren. Ich habe ein passendes Appartement gebucht, wo die Intimsphäre von beiden geschützt ist. Es ist eine Herausforderung für mich, diese drei Tage zusammen unterwegs zu sein, aber ich wünsche mir eines: Wertvolle Momente zwischen Mutter und Sohn. Bei einem Ausflug zum Neuenburgersee begleitete uns seine neue Freundin, die in der gleichen Institution wohnt. Mit dem Mann, der im Kanton Thurgau wohnt, war ich auf dem Affenberg Salem, im Pfahlbauerdorf Unteruhldingen, im Automuseum Romanshorn und im Zeppelinmuseum Friedrichshafen.



Kürzlich plante ich mit ihm einen Schiffsausflug auf dem Bodensee und eine Fahrt auf den Pfänder. Ich hatte - glaube ich - einen der regnerischsten Tage des Jahres ausgewählt und wir mussten das Programm kurzfristig umstellen. Er hatte noch zwei Fahrten auf einer Gokart-Bahn, die er einlösen konnte und danach schauten wir uns einen Tierfilm im Kino an. Der nächste Besuch geht dann in den Zoo Zürich und am Abend besuche ich eine Vorführung im Gefängnis Meilen. Mit einem weiteren Mann baue ich momentan einen Briefkontakt auf.

Dieses Jahr wird es mir wieder möglich sein, an der Retraite von PFS im Kloster Mariazell Wurmsbach dabei zu sein und ich bin gespannt auf die Begegnungen und die Referate.

PF Schweiz ist Teil von Prison Fellowship International.

Prison Fellowship International besitzt Beraterstatus Kat. II im Wirtschafts- und Sozialrat der UNO.

'Ein geknicktes Rohr wird ER nicht zerbrechen.' (Jes.42.3) / 'Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.' (Matth.25.36)

Friedensrichter

Nach dem ruhigen 2022 sind in diesem Jahr einige Schlichtungsgesuche eingegangen und es gibt vieles zu organisieren. Bei zwei Gesuchen wurden die Forderungen zwei Tage vor der Verhandlung erfüllt, so dass es kein Gespräch mehr brauchte. Obwohl ich den administrativen Aufwand trotzdem hatte, ist es gut, wenn die Post durch den Friedensrichter so zu einer Lösung beiträgt.

VEBO

Ich fühle mich auf der Wohngruppe, auf der ich nun bald seit einem Jahr arbeite, von den Bewohnenden und Mitarbeitenden sehr wertgeschätzt. Dafür bin ich sehr dankbar und ich gehe gerne zur Arbeit. Ende Januar 2024 erreiche ich mein Pensionsalter, aber ich konnte mit der VEBO einen neuen Arbeitsvertrag vereinbaren, der mir ermöglicht, bis maximal zu meinem 67-jährigen Altersjahr weiter arbeiten zu dürfen. Es ist ein Geschenk, dass ich gesundheitlich in der Lage bin, weiter arbeiten zu können und dass das Arbeitsklima so gut ist. Eventuell wird eine Mitarbeiterin langfristig ihr Pensum etwas erhöhen und ich entsprechend reduzieren. Aber momentan arbeite ich wie bisher weiter. Eine Person hatte eine Krise und musste für einige Tage in der Klinik hospitalisiert werden. Es war schwierig zu entscheiden, wie lange der Mann auf der Wohngruppe für die Mitbewohnenden und uns als Team noch tragbar sein würde. Gerade in solchen Situationen merkt man, ob die Mitarbeiter sich gegenseitig unterstützen oder ob jeder sein Süppchen kocht. Im Mai durfte ich einen Ausflug für die Betreuenden in den Wohnheimen der VEBO organisieren. Wir fuhren ins Bundeshaus und Nationalrat Stefan Müller Altermatt zeigte uns kompetent, aber auch humorvoll, das Parlamentsgebäude. Alle waren beeindruckt und nach dem Mittagessen spielten wir Boccia. Als wir in Oensingen aus dem Zug ausstiegen, war Bundesrat Cassis zufällig gerade gleichzeitig auch auf Perron. Wir fuhren nach Bern und er zu uns... Während den Sommerferien machte ich mit den Bewohnenden auf der Wohngruppe einen wunderschönen Ausflug auf von Neuenburg nach Murten und half bei einem Grillnachmittag mit.

97½-jährige Tante

Wir haben Neuigkeiten von unserer 2012 verstorbenen Mutter erfahren, die sie uns nie erzählt hatte. Das gute an der Situation war, dass wir bei der Bearbeitung einen schönen Kontakt zu einer 97½-jährigen Tante gefunden haben. Die Frau ist so fit, dass man sie manchmal sogar bremsen muss. Wir machen Ausflüge mit ihr, am 1. August war sie in Oensingen an der Bundesfeier und nachher bin ich mit ihr noch dorthin gefahren, wo sie lange gelebt hat. Sie hat alte Bekannte besucht und eine Person hat es als Wunder bezeichnet, dass wir sie besuchen kommen. Durch unsere gemeinsamen Ausflüge haben wir am Bielersee ein Restaurant mit den für uns besten Pommes Frites entdeckt und auch in Beckenried ein wunderbares Restaurant kennen gelernt. Auf einer Fahrt mit der Bahn von Ligerz nach Préles haben wir gestaunt, welch geniales Panorama über dem Bielersee zu geniessen ist.

Vreni, die Tante und ich freuen uns über die gemeinsamen Momente. Wir waren auch zusammen in dem Kinderheim, in dem meine Mutter, ihr Bruder und die Schwester – eben meine Tante ‚versorgt‘ worden waren. Der Heimleiter hat sich viel Zeit für uns genommen und wir konnten durch meine Tante in ihre Erlebnisse eintauchen. Es ist auch spannend, dass meine Mutter und meine Tante die Zeit im Heim sehr unterschiedlich erlebt haben und die Perspektiven so verschieden sein können. Im September habe ich Ferien. In dieser Zeit werden Vreni, meine Tante und ich nach Bad Ragaz fahren und während drei Tagen die Orte besuchen, die meine Tante gerne noch einmal besuchen würde.

Privat

Wieder einmal durfte ich an einer Meisterfeier und dieses Mal sogar zusätzlich bei einem Cupsieg ‚meines‘ Fussballclubs Young Boys dabei sein. Im April war ich vier Tage in München inkl. Führung durch die ‚Allianz Arena‘.

Liebe Grüsse von Paul Erni

Kontoinformation:

IBAN CH61 0070 0110 0049 1052 6

Prison Fellowship Switzerland -

Grenzacherstrasse 473 - 4058 Basel



Prison Fellowship Schweiz

licr. iur. L. Zuber - Grenzacherstrasse 473 - 4058 Basel
061 601 05 92 - luzia.zuber@luziazuber.ch



Basel, im August 2023

Betrifft: Neue Einzahlungsscheine

Liebe Freunde von PFS

Ab 1. Oktober 2022 werden Zahlungen mit den alten, roten Einzahlungsscheine von den Banken nicht mehr ausgeführt .

Anbei sende ich Ihnen deshalb den neuen PFS QR Einzahlungsschein. Bitte **entsorgen** Sie unbedingt **alle** alten Einzahlungsscheine.

Bei der Einrichtung eines Dauerauftrages ist darauf zu achten, dass das Format der IBAN (CH61 0070 0110 0049 1052 6) verwendet werden muss. Alles andere funktioniert nicht mehr!

Wer früher einen Dauerauftrag mit der Kontonummer im alten Format eingerichtet hat, muss diesen nun zwingend anpassen und die Kontonummer ersetzen durch die IBAN.

Da PFS auf Spenden angewiesen ist um die Arbeit machen zu können, bitte ich Sie freundlich, diese Anpassungen vorzunehmen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung - am besten per Mail.

Beste Grüsse

lic. iur. L. Zuber

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH61 0070 0110 0049 1052 6
Prison Fellowship Switzerland
Grenzacherstrasse 473
4058 Basel

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌	┐
└	┘

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag

CHF

Konto / Zahlbar an

CH61 0070 0110 0049 1052 6
Prison Fellowship Switzerland
Grenzacherstrasse 473
4058 Basel

Zusätzliche Informationen

Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌	┐
---	---

┌	┐
---	---

┌	┐
---	---